

Sah ein Knab' ein Röslein steh'n (Heideröslein)

Sah ein Knab ein Röslein stehn,
Röslein auf der Heiden,
war so jung und morgenschön,
lief er schnell, es nah zu sehn,
sah's mit vielen Freuden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Knabe sprach: ich breche dich,
Röslein auf der Heiden!
Röslein sprach: Ich steche dich,
dass du ewig denkst an mich,
und ich will's nicht leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Und der wilde Knabe brach
's Röslein auf der Heiden;
Röslein wehrte sich und stach,
half ihm doch kein Weh und Ach,
musst'es eben leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Volkslied

War ein Mädchen jung und frisch (Malerin)

War ein Mädchen jung und frisch,
konnt' mit Farben spielen,
und mit ein paar Pinselstrich'
wandelte sie Schicht um Schicht
Lein in Glücksgefühle.
Malerin, o Malerin:
leider fehlt dir Einer!
Malerin, o Malerin:
leider fehlt dir Einer!

Tage kommen, Tage geh'n,
Farbenspiel geht weiter.
Malerin bleibt stolz und schön,
auch wenn sie kaum mehr kann geh'n
und dann lieber leidet.
Malerin, o Malerin:
dir fehlt ja der Eine!
Malerin, o Malerin:
dir fehlt ja der Eine!

Einsam ist sie am letzten Tag,
keiner sieht sie gehen.
Wünsch' ich ihr kein Weh und Ach,
hoffe, dass sie in Müh' und Plag'
noch zu Gott konnt' flehen!
Malerin, o Malerin:
flieh doch zu dem Einen!
Malerin, o Malerin:
flieh doch zu dem Einen!